

5. Ranchfest auf der To Be Ranch in Altbüron mit Int. Hufschmiedwettkampf

Internationaler Wettkampf in Westernambiente

Wer will schon 19 Stunden Flug in die USA, um Westernstimmung zu erleben? Da fährt man doch schneller ins Luzerner Hinterland auf die To Be Ranch, wo am letzten Wochenende auf der Ranch von Alexandra und Fredi Hess eine Art USA-Ausnahmezustand mit Hufschmiedeeinsatz geherrscht hat.

sa. An sieben Ambossen sprühen die Funken, erklingen Hammerschläge, fließen die Schweissperlen in der Halle. Zum zweiten Mal schon hat Fredi Hess eingeladen zu einem internationalen Hufschmiedewettbewerb und seine Kollegen aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und der Ukraine sind gerne gekommen nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr. Sie schlafen im Tipi und machen dem Organisator Komplimente, denn es herrscht eine ganz tolle Stimmung in speziellem Ambiente bei dem von Hess super organisiertem Anlass. Sie haben einen ganz besonderen Zusammenhalt diese Männer mit den starken Armen, die mit geübtem Auge und ruhiger Hand den Pferden zu ihrem Schuhwerk verhelfen. Sie unterstützen sich gegenseitig, obwohl sie Konkurrenten sind, tauschen sich aus, geben Tipps und feuern sich an. Fasziniert schauen ganz viele Besucherinnen und Besucher an vorderster Front zu und können mitverfolgen, wie so ein Hufeisen oder ein Kunstgegenstand entsteht. Denn kreativ sind die Schmiede auch noch! Zum Thema „der Schuh des Manitu“ entstehen während 75 Minuten etwa Speere, ein Dreamcatcher, ein Schuh, Messer, ein Tipi, Indianerkopfschmuck oder das Siegerobjekt ein Hase, alles aus Metall versteht sich. Super Stimmung herrscht auch bei der Versteigerung dieser Kunstwerke am Samstagabend, wo Reiter und Schmiede, Organisatoren und Publikum gemeinsam feiern bei cooler Country-Livemusik von „The Challenge“. – Gewinner sind sie alle. Die offiziellen Sieger im Hufschmiedwettkampf an diesem Ranchfest heissen Peter Brülisauer bei Mustereisenschmieden, Christian Krieg im Eagle Eye und Überraschungswettbewerb, Roland Bosshard im Kreativwettkampf und Philipp Bühler im Top 4 Horseshoingswettkampf.

„Wheeeeeha!!!“

..... schallt es aus dem Lautsprecher und das Publikum zieht mit und feuert das Cowgirl an, das im Westernoutfit hoch zu Ross den Geschicklichkeitssparcours in Angriff nimmt und versucht mit einem Holzgewehr Ringe aufzuspiessen, eine Brücke zu überqueren, ein Tor zu öffnen wie ein richtiger Cowboy bei der Arbeit, oder das Pferd korrekt am Bein rück- und seitwärts durch das Stangenlabyrinth zu leiten. Die Indianersquaw steuert ihre Schubkarre mit Kuchen und Getränken unermüdlich am Viereckrand entlang, damit niemand Durst haben muss bei dem heissen Wetter. „Ich war soooooo nervös“, zeigt eine junge Reiterin nach ihrem Ritt ihren Eltern die immer noch zitternden Hände und die Mutter meint: „Du warst ganz toll, wir sind stolz auf Dich!“ Ein kleiner Junge, den Westernhut tief in die Stirn gedrückt, sitzt am Viereckrand mit einer Tasse in der Hand. Hoch konzentriert reiten acht Reitschülerinnen der To Be Ranch eine anspruchsvolle Quadrille mit Ranchpferden. „Das sieht richtig professionell aus“, staunt eine Zuschauerin, als sie der korrekt gerittenen bunten Choreographie zuschaut. Ungeduldig scharrt der Fuchswallach im Viereck mit dem Vorderbein. Wann kommt endlich der Startbefehl im Überraschungsrennen? Und dann rast er los unter seiner Reiterin. Fast wie im

richtigen Wilden Westen geht es am Sonntag zu. Rinder, Pferde, Cowgirls und Cowboys, wohin man sieht. Zahlreiche Zuschauer, wie am Samstag schon, flanieren, applaudieren, feuern an, geniessen das immer frische Salatbuffet, Steak oder Chili con Carne und die Western Atmosphäre mit all ihren liebevoll organisierten Details und Dekorationen.

engagiert und gut gelaunt

Vollgas, mit wehendem langem blondem Haar und Babybauch, galoppiert die Gastgeberin Alexandra Hess-Bucher auf dem Paint Cool Playing Amina um die Fässer im Barrel Race. „Das musste einfach sein und es hat sooo Spass gemacht!“ strahlt sie bei der Rangverkündigung. Es scheint, sie ist überall gleichzeitig an diesem Weekend. Sie erreicht den Sieg beim Geschicklichkeitsreiten Junger Pferde und steht mit dem Mikrophon am Fenster des Sekretariats, wo sie kompetent, unterhaltsam und motivierend die Ritte kommentiert. Sie begrüsst gut gelaunt viele Besucher und nimmt sich trotz Stress Zeit für ein paar erklärende Worte. Sie koordiniert ihr tolles Helferteam und bedankt sich bei ihnen – streicht im Vorbeigehen ihrer Tochter übers Haar und beruhigt die Nerven ihrer Reitschüler und spricht sich ab mit ihrem Mann Fredi Hess, dem Organisator und Gastgeber des internationalen Hufschmiedewettbewerbs, der in der Halle läuft. – Ein starkes Organistorenehepaar, das mit der Vereinigung von Hufschmiedewettkampf, Ranchfest und Reitwettbewerben die ideale Verbindung Action, Wettkampf, Fun und Publikumsattraktion gefunden hat.

Rangliste:

Hufschmiede:

Mustereisen: 1. Peter Brülisauer, Niederteufen, 692P.; 2. Christian Krieg, Grafenried, 691P.; 3. Philipp Bühler, Abtwil SG, 684P.; 4. Hannes Hofer, Grossrussbach (A), 668P.; 5. Ralf Reichhart, Uerkheim, 651P.

Eagle Eye: 1. Christian Krieg, Grafenried, 397P.; 2. Martin Triacca, Dietikon, 389P.; 3. Daniel Zwissler, Rorschach, 386.5P.; 4. Philipp Bühler, Abtwil SG, 375P.; 5. Peter Brülisauer, Niederteufen, 367P.

Kreativ: 1. Roland Bosshart, Tschugg; 2. Christian Krieg, Grafenried; 3. Daniel Zwissler, Rorschach; 4. Ralf Reichhart, Uerkheim; 5. Philipp Bühler, Abtwil SG

Surprise: 1. Christian Krieg, Grafenried, 740P.; 2. Philipp Bühler, Abtwil SG, 733P.; 3. Martin Triacca, Dietikon, 692P.; 4. Grämiger Simon, Küblis, 679P.; 5. Daniel Zwissler, Rorschach, 677P.

Top 4 Horseshoing: 1. Philipp Bühler, Abtwil SG 899P.; 2. Daniel Zwissler, Rorschach, 871P.; 3. Christian Krieg, Grafenried, 869P.; 4. Peter Brülisauer, Niederteufen, 791P.